



Evangelische Akademie  
Sachsen-Anhalt e.V.



Politik | Soziales | Wirtschaft

2014 | Nr. **51**

---

# Friedenszeugnis ohne Gew(a)ehr

Bausoldatenkongress 2014

---

5. – 7. September 2014 | Lutherstadt Wittenberg

---



## Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.

### Kooperationspartner

Der Bausoldatenkongress 2014 ist eine Veranstaltung der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt e.V. und des Vorbereitungskreises „Bausoldatenkongress 2014“ in Zusammenarbeit mit folgenden Kooperationspartnern



unterstützt durch den Berliner Landesbeauftragten für Stasiunterlagen



### Förderer

Die Veranstaltung wird finanziert durch die freundliche Unterstützung



Freundeskreis der Evangelischen Akademie Thüringen e.V.

Der Bausoldatenkongress ist eine Veranstaltung des Netzwerkprojektes der Evangelischen Akademien in Deutschland „Die gesellschaftliche Aktualität der Reformation“, welches mit Unterstützung der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb zum Reformationsjubiläum 2017 durchgeführt wird.



Arbeitseinsatz Kühlungsborn 1989 (Privatarchiv M. Weißheit)

## Friedenszeugnis ohne Gew(a)ehr Bausoldatenkongress 2014

In die Vielzahl der Gedenktage 2014 reiht sich auch der 50. Jahrestag der Bausoldaten ein. Zwei Jahre nach Einführung der Wehrpflicht wurde 1964 in der DDR ein waffenloser Dienst für Wehrdienstverweigerer eingerichtet. Dies ist der Anlass für den Bausoldatenkongress vom 05.-07. September 2014 in Wittenberg. Die Veranstaltung wird Themen, Fragestellungen und Spannungsbögen nachgehen, die sich aus den diesjährigen Gedenkanlässen 1914 – 1939 – 1964 – 1989 ergeben, und damit neben den historischen Bezügen den immer aktuellen Bezug zu Fragen eines gewaltfreien Friedens herstellen.

1914 zogen deutsche Soldaten mit dem selbstverständlichen Segen der Kirche in den Ersten Weltkrieg. 25 Jahre später begannen die Nationalsozialisten den Zweiten Weltkrieg, der nach seinem Ende mit der Befreiung Deutschlands auch eine neue Weltordnung mit sich brachte.

In beiden Kriegen gab es Menschen, die sich dem Wahnsinn des Krieges verweigert haben. Auch in deren Tradition, aber vor allem aus einer christlich-pazifistisch motivierten Haltung, haben sich junge Männer der Wiederaufrüstung in beiden deutschen Staaten entzogen und sich für (zivile) Alternativen eingesetzt.

Die etwa 14.000 Männer, die ihren Wehrdienst als Bausoldaten leisteten (bei 25.800 gemusterten Waffenverweigerern), sind quantitativ eine kleine Gruppe, haben aber mit ihrer Haltung gegen die Militarisierung der Gesellschaft wichtige Beiträge für die Friedliche Revolution im Herbst 1989 geliefert. Für viele von ihnen war dieser Dienst aber zugleich ein fauler Kompromiss ohne die Gewähr, etwas



Buna-Werke 1988 (M. Weißheit)

für den Frieden zu tun. Andere sprachen von der Verweigerung als dem „deutlicheren Zeugnis“ oder „Zeichen“. Gleichzeitig galt für den Staat nur der Friedensdienst mit dem Gewehr in der Hand.

Im Gegensatz zum Ersten und Zweiten Weltkrieg verweigerten in der DDR auch zahlreiche Pfarrer und kirchliche Mitarbeiter den Wehr- und Waffendienst und lernten dabei in graduell unterschiedlicher Weise, Widerstand zu leisten. Sie und die anderen Verweigerer haben durch ihre Entscheidung und die Bausoldatenzeit eine Politisierung und Vernetzung erfahren, die sich zum Teil in der Friedlichen Revolution bewährt hat. Sie waren es, die die Kirchen 25 Jahre nach der Bausoldatenanordnung 1989 öffneten und Friedensgebete statt Kriegspredigten hielten.

Innerhalb des Kongresses wird die Geschichte der Wehrdienstverweigerung und der Bausoldaten aus drei Perspektiven vertiefend aufgearbeitet und diskutiert: Zum einen aus der Perspektive der Einordnung der Bausoldaten in die Oppositionsgeschichte der DDR. Zum zweiten wird die Entscheidung, Kriegsdienste zu verweigern, aus der Sicht des christlichen Friedenszeugnisses in der Geschichte der Kirche vertieft. Dabei wird der Bedeutung der kirchlichen Position zum Ersten Weltkrieg Rechnung getragen. Zum dritten wird aus der Perspektive aktueller gesellschaftlicher wie politischer Diskurse über deutsche und andere Militäreinsätze in der ganzen Welt der Frage nachgegangen, was heute dem Frieden dient und wie es um diejenigen steht, die diese Kriegsdienste heute verweigern.

Auf Ihr Kommen freuen sich

*Friedrich Kramer*

*Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.*

*Andreas Ilse und Stephan Schack*

*mit der Vorbereitungsgruppe „Bausoldatenkongress 2014“*

## Interview-Box

In Zusammenarbeit mit dem Offenen Kanal Merseburg wird während des Kongresses ein „Zeitzeugen-Interviewprojekt“ durchgeführt. An einigen ausgewählten Orten in Wittenberg steht ein Kamera-Team bereit, und ehemalige Bausoldaten sind eingeladen, ein Interview zu geben. Bitte überlegen Sie, ob Sie bereit zu einem Interview sind.

---

## Archiv vor Ort

Das Thüringer Archiv für Zeitgeschichte „Matthias Domaschk“ (ThürAZ) in Jena und die Robert-Havemann-Gesellschaft Berlin betreiben seit vielen Jahren gezielte Forschungs- und Sammlungstätigkeit im Hinblick auf Waffendienstverweigerer in der DDR und streben durch eine fokussierte Sammlungsoffensive im Rahmen des Bausoldatenkongresses an, die bereits vorhandene Quellenlage zu verdichten, bestehende Lücken zu schließen sowie die Sammlung hinsichtlich der Überlieferungen von Wehrdiensttotalverweigerern in der DDR zu erweitern. Ehemalige Bausoldaten (und andere Zeitzeugen) sind eingeladen, Zeitzeugendokumente und andere Materialien mitzubringen, und den Archiven zur Verfügung zu stellen. Vor Ort erfolgt eine erste Sichtung der Materialien und es wird ein Übergabeprotokoll angefertigt.

---

## Offener Kongress

Am Samstagnachmittag wird ab 16.30 Uhr der Kongress für freie Debatten und Themen geöffnet. Wenn Sie eine eigene Idee haben, worüber Sie diskutieren möchten, teilen Sie uns dies bitte mit. Ebenfalls wird es hier möglich sein, begonnene Debatten fortzuführen oder neue spontan zu beginnen. Gaststätten, Kneipen und Cafés bieten dafür öffentliche Räume. Einige Themen sind bereits geplant und finden sich in diesem Programm.

---

## Ausstellungen

Während des Kongresses und darüber hinaus werden an den verschiedenen Orten des Kongresses fünf Ausstellungen zum Thema gezeigt. Die genaue Beschreibung findet sich auf den folgenden Seiten.

## Graben für den Frieden

Bürgerkomitee Leipzig, 2004

Die Wanderausstellung arbeitete erstmals die Geschichte einer vom Staat und von der Gesellschaft marginalisierten „Gruppierung“ auf, unter Verwendung bis zu ihrer Fertigstellung nicht veröffentlichter Fotos und Dokumente historisch. Neben einem geschichtlichen Abriss werden spezifische Konflikte, wie die militärische Einbindung oder der Einsatz der Bausoldaten beim Bau militärischer Anlagen, thematisiert. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Aktivitäten einiger Bausoldaten nach dem Militärdienst.

## Briefe von der waffenlosen Front

Thüringer Archiv für Zeitgeschichte Matthias Domaschk, 2012

Im Zentrum dieser Ausstellung stehen Briefe von Bausoldaten, die sie an ihre Familien, Freunde und Bekannten schrieben. Sie geben als persönliche Zeugnisse Einblick in achtzehn Monate konfliktreiche Lebenszeit. Fotografien und weitere Dokumente verweisen auf den Kontext der Briefe. Die im Rahmen der Ausstellung verwendeten Quellen spiegeln mehrheitlich zeitgebundene sowie subjektive Sichtweisen. Sie ermöglichen dadurch den unverstellten Blick auf die Lebenswirklichkeit und Gewissenskonflikte von Bausoldaten.

## Opposition und Widerstand – Bausoldaten in Prora 1964 – 1989/90

PRORA-ZENTRUM, 2013/14

Ab Mitte der 1980er Jahre wurde Prora zum größten Standort für Bausoldaten aufgebaut. Doch bereits seit dem Bestehen der Baueinheiten 1964 waren einzelne oder kleine Gruppen von Waffenverweigerern in Prora stationiert. Die im Sommer 2014 fertiggestellte Ausstellung ist der dritte Teil einer geplanten künftigen Dauerausstellung zur Nutzung des als KdF-Seebad errichteten Gebäudekomplexes an der Ostseeküste Rügens als DDR-Militärstandort.





Basepohl 1974 (Privatarchiv B. Püschel)

## **„Wir scheuen keine Konflikte“ – Ziviler Friedensdienst weltweit** *Konsortium Ziviler Friedensdienst*

Die Ausstellung berichtet über die Arbeit des Zivilen Friedensdienstes (ZFD) in verschiedenen Ländern der Welt und gibt individuelle Einblicke, wie Friedensarbeit in Krisen- und Konfliktregionen aussehen kann. Sie ist in vier Themengebiete gegliedert: Wissenswertes über den ZFD als Programm, Informationen zu den Methoden der zivilen Konfliktbearbeitung, alles über die Ausbildung und die Arbeit als Fachkraft sowie Projektbeispiele der Träger.

---

## **Entfernung von der Truppe – Kriegsdienstverweigerung und Desertion im Dritten Reich**

*Friedensbibliothek-Antikriegsmuseum der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz*

„... wenn einmal der Nebel sich verteilt hat, in dem wir leben, dann wird man sich fragen, warum nur einige, warum nicht alle sich so verhalten haben.“ (Martin Gauger)

„Dass Menschwerdung dann beginnt, wenn einer sich von der jeweiligen Truppe entfernt, diese Erfahrung gebe ich hiermit unumwunden als Ratschlag an spätere Geschlechter.“ (Heinrich Böll)

Die Ausstellung verbindet Darstellungen und Dokumente zur Kriegsdienstverweigerung und Desertion im Dritten Reich mit biografischen Teilen zu Franz Jägerstätter, Hermann Stöhr und Heinrich Böll.

# Der Kongress im Überblick

**Freitag, 05.09.2014**

15.00 Uhr

## Forum: Kirche und I. Weltkrieg

Vorträge: Der Protestantismus und der I. Weltkrieg // Kriegspredigten von Pfarrern  
Christliche Friedensbewegungen im deutschsprachigen Raum um die Zeit des

18.00 Uhr

## Kongresseröffnung

Grußworte // Empfang // Podium: Vom I. Weltkrieg zur Friedlichen Revolution  
Konzert mit Gerhard Schöne // Nachtgebet

**Sonnabend, 06.09.2014**

ab 9.00 Uhr

### Themenzentrum 1:

Friedenszeugnis ohne Gewehr –  
Bausoldaten 1964-1990

#### Impulsvortrag:

Staatsbürger in Uniform – Bausol-  
daten und Friedliche Revolution

### Themenzentrum 2:

Friedenszeugnis kontrovers –  
Was dient dem Frieden heute?

#### Impulsvortrag:

Friedenszeugnis kontrovers –  
Was dient dem Frieden heute?

10.30 Uhr

#### Arbeitsgruppe 10

„Nach Prora wusste ich, in diesem  
Land muss sich was verändern“  
– Bausoldaten in der Friedlichen  
Revolution

#### Arbeitsgruppe 11

„Ich werde nicht auf dich schießen!“ –  
Persönliche Friedensverträge

#### Arbeitsgruppe 12

„Wenn wir leben wollen, fort mit  
den Waffen!“ – Bausoldaten als Teil  
gesamtdeutscher Friedensbewegung

#### Arbeitsgruppe 13

„Nie war der Bausoldat so wertvoll  
wie heute“ – Bausoldaten in der  
DDR-Wirtschaft

#### Arbeitsgruppe 14

„Bausoldat ist man lebenslänglich“ –  
Friedensseminare in der DDR

#### Arbeitsgruppe 20

Raum für Frieden schaffen –  
Beispiele ziviler Konfliktbearbei-  
tung im Ausland

#### Arbeitsgruppe 21

Deutsche Waffenexporte und das  
Geschäft mit dem Krieg

#### Arbeitsgruppe 22

Verfassung und Bündnistreue –  
Auslandseinsätze als Normalfall oder  
permanenter Verfassungsbruch?

#### Arbeitsgruppe 23

„Civil Powker“ – Lernspiel zu zivilem  
Engagement in internationalen  
Konflikten (ganztätig)

#### Arbeitsgruppe 24

Kriegsdienstverweigerung  
und Ersatzdienste in Russland und  
anderen Ländern Osteuropas



Kultur- und Tagungszentrum Wittenberg (KTC)

unserer Landeskirchen //  
I. Weltkrieges

Kultur- und Tagungszentrum Wittenberg (KTC)

– was sind die Einsichten von gestern heute wert? //

**Themenzentrum 3:**  
Friedenszeugnis ohne Gewähr?  
Von der konstantinischen Wende  
zur Friedlichen Revolution

**Impulsvortrag:**  
„Soldaten sind Mörder“ –  
Die Kirchen und der Krieg

**Forum:**  
Kirche und I. Weltkrieg

Geistliche Leitung während des  
Weltkrieges – Über das Wirken von  
Generalsuperintendent D. Max Stolte

Beten im Krieg

**Arbeitsgruppe 30**  
Kriegsdienst als Gottesverachtung –  
frühchristliche Friedensethik bis zur  
konstantinischen Wende

**Arbeitsgruppe 31**  
Die reformatorischen  
Bewegungen und der Krieg

**Arbeitsgruppe 32**  
„Kirche des Friedens werden“

**Arbeitsgruppe 33**  
Unabhängige Soldatenseelsorge  
in der DDR

Geistliche und medizinische Betreuung  
in den Lazaretten Dessaus

Soldatenseelsorge im Feld:  
Absicht, Mittel, Wirkung

# Der Kongress im Überblick

14.00 Uhr

**Themenzentrum 1:**  
Friedenszeugnis ohne Gewehr –  
Bausoldaten 1964-1990

**Arbeitsgruppe 15**

„Mehr oder weniger ausgeprägtes  
Oppositionsverhalten“ –  
Widerstand in der Kaserne

**Arbeitsgruppe 16**

„Meine Herren, Sie müssen in Ihrer  
Armee auf mich verzichten!!“ Das  
Netzwerk „Frauen für den Frieden“

**Arbeitsgruppe 17**

„Du sollst nicht töten, aber wie dann  
leben?“ – Vorbereitung auf Alltag  
und Widerstand in der Kaserne

**Arbeitsgruppe 18**

„Schild und Schwert der Partei  
beobachten goldene Spaten“  
– Das MfS und die Bausoldaten

**Arbeitsgruppe 19**

„Die Topographie der Erinnerung“ –  
Die Kasernen der Bausoldaten

**Themenzentrum 2:**  
Friedenszeugnis kontrovers –  
Was dient dem Frieden heute?

**Arbeitsgruppe 23**

„Civil Powker“ – Lernspiel zu zivilem  
Engagement in internationalen  
Konflikten (Fortsetzung vom  
Vormittag)

**Arbeitsgruppe 25**

Ist das Recht auf Kriegsdienst-  
verweigerung universell?

**Arbeitsgruppe 26**

Zivilcourage heute: Was dient dem  
Frieden in unserem Land?

ab 16.30 Uhr

## Offener Kongress

Lesungen // Diskussionen // Filme // Streitgespräche // Erzählcafés

**Sonntag, 07.09.2014**

9.00 Uhr

## Jugend forscht: 50 Jahre Bausoldaten

– Ein Zeitzeugengespräch zwischen den Generationen

10.00 Uhr

## Abschlusspodium: Quo vadis Pazifismus?

– Deutschland und die Verantwortung für den Frieden

12.00 Uhr

## Ökumenischer Gottesdienst

### Themenzentrum 3:

Friedenszeugnis ohne Gewähr?  
Von der konstantinischen Wende  
zur Friedlichen Revolution

#### Arbeitsgruppe 34

Militärseelsorge kontrovers

#### Arbeitsgruppe 35

„Ein deutlicheres Zeugnis“ –  
Entstehung und Wirkung der um-  
strittenen Handreichung von 1965

#### Arbeitsgruppe 36

„...meines Fußes Leuchte...“  
Friedensspiritualität auf dem Pilger-  
weg für Gerechtigkeit und Frieden

#### Arbeitsgruppe 37

„Zum ewigen Frieden“ und  
„Die Waffen nieder“

### Forum:

Kirche und I. Weltkrieg

Verwaltungsaufgaben der Kirche in  
der Heimat am Beispiel der  
Evangelischen Landeskirche Anhalts

Generalaussprache zur Thematik

an verschiedenen Orten

Kultur- und Tagungszentrum Wittenberg (KTC)

Kultur- und Tagungszentrum Wittenberg (KTC)

Schlosskirche

---

## Freitag, 05.09.2014

---

ab 14.30 Uhr

Kultur- und Tagungszentrum Wittenberg (KTC) – Wilhelm-Weber-Straße 3

**Anmeldung, Begegnungsmöglichkeiten / Imbiss & Musik**

---

15.00 Uhr – 18.00 Uhr

Kultur- und Tagungszentrum Wittenberg (KTC) – Wilhelm-Weber-Straße 3

**Forum „Kirche und I. Weltkrieg“**

*Eine Vortragsreihe in Kooperation mit dem Kirchengeschichtsverein.*

*Weitere Informationen: [ev-akademie-wittenberg.de/bausoldatenkongress](http://ev-akademie-wittenberg.de/bausoldatenkongress)*

### **„Der Protestantismus und der I. Weltkrieg“**

*Referent: Prof. Dr. Klaus E. Pollmann (Samswegen), Historiker, langjähriger Rektor der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg*

### **Kriegspredigten von Pfarrern unserer Landeskirchen**

*Referent: Pfarrer i.R. Christoph Werner (Oranienbaum-Wörlitz), Theologe*

### **Christliche Friedens-Bewegungen im deutschsprachigen Raum um die Zeit des I. Weltkrieges**

*Referent: Pfarrer Dr. Eberhard Bürger (Magdeburg), Theologe, Mitglied im deutschen Zweig des Internationalen Versöhnungsbundes seit 1990 und bis Mai 2014 im Geschäftsführenden Vorstand*

### **Aussprache zur Thematik**

*Moderation: PD Dr. Alf Christophersen (Wittenberg), Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V., Studienleiter für Theologie, Politik und Kultur*

---

18.00 Uhr

Kultur- und Tagungszentrum Wittenberg (KTC) – Wilhelm-Weber-Straße 3

**Kongresseröffnung**

*Friedrich Kramer, Direktor der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt e.V.  
Andreas Ilse, Vorbereitungsgruppe „Bausoldatenkongress 2014“*

### **Grußworte**

*Landesbischöfin Ilse Junkermann, Landesbischöfin der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland*

*Minister Stephan Dorgerloh, Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt*

*Maik Reichel, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt*

*Torsten Zugehör, Bürgermeister der Lutherstadt Wittenberg*

## Podium: Vom I. Weltkrieg zur Friedlichen Revolution – was sind die Einsichten von gestern heute wert?

*Pastor Renke Brahms (Bremen), Schriftführer der Bremischen Evangelischen Kirche und Friedensbeauftragter der Evangelischen Kirche in Deutschland*

*Stephan Dorgerloh (Magdeburg), Bausoldat, Theologe, Kultusminister*

*Joachim Garstecki (Magdeburg), Theologe, langjähriger Studienreferent für Friedensfragen in der Theologischen Studienabteilung beim Bund der Evangelischen Kirchen in der DDR und früherer Generalsekretär der deutschen Sektion von „Pax Christi“*

*Heiko Lietz (Schwerin), Bausoldat, Theologe, Menschenrechtler*

*Oberst Prof. Dr. Matthias Rogg (Dresden), Militärhistoriker, Direktor des Militärhistorischen Museums der Bundeswehr in Dresden*

*Horst Scheffler (Zornheim/Bonn), Pfarrer i.R. Leitender Militärdekan der Evangelischen Militärseelsorge a.D.; Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.*

Im 100. Gedenkjahr des Ausbruchs des Ersten Weltkrieges rügt der Bundespräsident die deutsche Haltung zum „Wegsehen“ und mahnt, dass zur deutschen Verantwortung für die Welt auch die Bereitschaft zum Einsatz von Soldaten gehöre. Mit der Absage an ein prinzipielles „Nein“ steht der Pfarrer Gauck in der Tradition der protestantischen Kirchen, der Weimarer Republik und der Bundesrepublik aber zugleich im Gegensatz zur Haltung der Kirchen in der DDR und zur Überzeugung vieler Bausoldaten. Deren Absage an militärische Konfliktlösungen verstanden die ostdeutschen Kirchen als ein „deutlicheres Zeugnis“ des christlichen Friedensgebotes. Doch spätestens seit dem deutschen Einsatz im Kosovokrieg ist es auch für einen Teil der einstigen waffendienstverweigernden Männer und Frauen ambivalenter geworden, welche Mittel und Wege heute dem Frieden in einer unübersichtlichen Welt dienen. Auf dem Eröffnungspodium wird die Rolle der Bausoldaten und der christlichen Friedenszeugnisse im „Jahrhundert der Kriege“ und im Rahmen der deutschen und internationalen Friedensbewegungen verortet.

---

21.00 Uhr

### Konzert

*Gerhard Schöne, Bausoldat, Liedermacher*

---

22.30 Uhr

### Nachtgebet

---

## Sonnabend, 06.09.2014

---

ab 8.00 Uhr

Kultur- und Tagungszentrum Wittenberg (KTC) – Wilhelm-Weber-Straße 3

### Anmeldung und Tagungsbüro

---

09.00 Uhr

### Impulsvorträge in drei Themenzentren

Leucorea – Collegienstraße 62

#### Themenzentrum 1:

#### Friedenszeugnis ohne Gewehr – Bausoldaten 1964-1990

#### „Staatsbürger in Uniform – Bausoldaten und Friedliche Revolution“

*Dr. Thomas Widera (Dresden), Bausoldat, Wissenschaftlicher Mitarbeiter  
Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung e.V. an der TU Dresden*

Jeder Wehrpflichtige in der DDR, der erklärte, dass er den waffenlosen Wehrdienst in den Baueinheiten der NVA ableisten werde, emanzipierte sich damit von staatlicher Bevormundung. Mit dieser Entscheidung, die zwar völlig legal war, handelte er bewusst gegen die Vorstellungen der SED-Führung, die sich von ihren Bürgern ein anderes Verhalten wünschte. In der NVA setzte sich der Emanzipationsprozess unter den Bausoldaten fort, denn im Gegensatz zum Konzept des „Staatsbürgers in Uniform“ war in den DDR-Streitkräften unabhängige Denken und Mitdenken äußerst unerwünscht. Welche Bedeutung hatte das für die eigenständige Friedensbewegung in der DDR und für die Friedliche Revolution?

Evangelische Akademie – Schlossplatz 1d

#### Themenzentrum 2:

#### Friedenszeugnis kontrovers – Was dient dem Frieden heute?

#### „Friedenszeugnis kontrovers – Was dient dem Frieden heute?“

*Pastor Renke Brahms (Bremen), Friedensbeauftragter der Evangelischen Kirche in Deutschland*

Trotz des Endes des Kalten Krieges stehen wir im friedlich vereint wachsenden Europa dennoch vor den alten und neuen globalen Herausforderungen: Über 35 gewaltsame Konflikte, weltweite Bundeswehreinsätze, Rüstungsexporte auf Rekordhöhe, Degradierung von Kombattanten zu Terroristen u.v.m. Vor allem die aktuellen Entwicklungen in der Ukraine machen deutlich, wie weit weg wir sind vom friedlichen Ideal und wie nah uns Krieg noch immer ist. Pastor Renke Brahms, Friedensbeauftragter der EKD, leitet mit seinem Impulsvortrag die Diskussionen über aktuelle Fragen von Krieg und Frieden, vor allem aber über alternative zivile Konfliktlösungsinitiativen ein.

**Themenzentrum 3:**

**Friedenszeugnis ohne Gewähr?**

**Von der konstantinischen Wende zur Friedlichen Revolution**

**„Soldaten sind Mörder“ – Die Kirchen und der Krieg**

*Friedrich Schorlemmer (Wittenberg), Theologe und Publizist*

Kurt Tucholsky schrieb 1931 in der „Weltbühne“: „Da gab es vier Jahre lang ganze Quadratmeilen Landes, auf denen war der Mord obligatorisch, während er eine halbe Stunde davon entfernt ebenso streng verboten war. Sagte ich: Mord? Natürlich Mord. Soldaten sind Mörder.“ Dieses Zitat wurde und wird kontrovers diskutiert. Große Pazifisten von Erasmus von Rotterdam bis Eugen Drewermann fragten nach der Rolle des Individuums bei den Entscheidungen über Krieg und Frieden. Friedrich Schorlemmer befragt das Friedenszeugnis des Christentums. War es immer stark genug – oder haben sich auch Kirchen an Kriegen mitschuldig gemacht – indem sie nicht nur die Kriege hinnahmen, sondern auch die Waffen „segneten“?

Bugenhagenhaus – Kirchplatz 9

**Forum „Kirche und I. Weltkrieg“**

*Eine Vortragsreihe in Kooperation mit dem Kirchengeschichtsverein.*

*Weitere Informationen: [ev-akademie-wittenberg.de/bausoldatenkongress](http://ev-akademie-wittenberg.de/bausoldatenkongress)*

9.00 Uhr

**Geistliche Leitung während des Weltkriegs in der preußischen Provinz Sachsen – Über das Wirken von Generalsuperintendent D. Max Stolte**

*Referent: OKR i.R. Christoph Hartmann (Halle), Theologe*

**Beten im Krieg**

*Referent: Prof. Dr. Harald Schultze (Magdeburg), Theologe*

10.30 – 12.30 Uhr

**Geistliche und medizinische Betreuung in den Lazaretten Dessaus**

*Referent: Prof. Dr. med. Hermann Seeber (Dessau-Roßlau), Hals-Nasen-Ohrenarzt*

**Soldatenseelsorge im Feld: Absicht, Mittel, Wirkung**

*Referent: Prof. Dr. Werner K. Blessing (Erlangen), Historiker (Neuere und Landesgeschichte)*

14.00 – 16.00 Uhr

**Verwaltungsaufgaben der Kirche in der Heimat am Beispiel der Evangelischen Landeskirche Anhalts**

*Referent: Michael Rohleder (Dessau-Roßlau)*

**Generalaussprache zur Thematik**

*Moderation: Dr. Sabine Kramer (Halle), Theologin, Pfarrerin der Marktkirche Halle*

10.30 – 12.30 Uhr

## Parallele Arbeitsgruppen in den Themenzentren

Leucorea – Collegienstraße 62

### Themenzentrum 1:

#### Friedenszeugnis ohne Gewehr – Bausoldaten 1964-1990

Weitere Informationen: [ev-akademie-wittenberg.de/bausoldatenkongress](http://ev-akademie-wittenberg.de/bausoldatenkongress)

#### Arbeitsgruppe 10

##### „Nach Prora wusste ich, in diesem Land muss sich was verändern“ – Bausoldaten in der Friedlichen Revolution

*Referenten/Zeitzeugen*

*Dr. Ilko Sascha Kowalczuk (Berlin) Historiker und Autor; Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Projektleiter in der Abteilung Bildung und Forschung beim BStU*

*Reinhard Schult (Berlin) Bausoldat und DDR-Oppositioneller, Referent bei der Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur in Brandenburg*

*Uwe Werner (Gera), Bausoldat, Regionalvorstand Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. – Regionalverband Ostthüringen*

*Moderation*

*Dr. Thomas Widera (Dresden), Bausoldat, Wissenschaftlicher Mitarbeiter Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung e.V. an der TU Dresden*

#### Arbeitsgruppe 11

##### „Ich werde nicht auf dich schießen!“ – Persönliche Friedensverträge

*Referenten/Zeitzeugen*

*Pieter von Reenen (Zeist/Niederlande), Mitarbeiter Ausländeramt*

*Norbert Brenning (Berlin), Dipl.-Religionspädagoge, Familientherapeut*

*Moderation*

*Gerold Hildebrand (Berlin), Bausoldat, Sozialwissenschaftler*

#### Arbeitsgruppe 12

##### „Wenn wir leben wollen, fort mit den Waffen!“ – Bausoldaten als Teil gesamtdeutscher Friedensbewegung

*Referent\_innen/Zeitzeug\_innen*

*Harald Bretschneider (Dresden), Theologe, OKR i.R., ehemaliger Landesjugendpfarrer in Dresden*

*Hans Decruppe (Bergheim) Gewerkschaftssekretär, 1982 bis 1990 Landesvorsitzender der DFG-VK NRW, Rechtsanwalt*

*Dr. Christian Sachse (Berlin), Politikwissenschaftler und Theologe*

*MdB Kathrin Vogler (Emsdetten) Soziologin und Friedensaktivistin, 1984-1995 Mitglied des Landesvorstandes der DFG-VK NRW, Bundestagsabgeordnete Fraktion Die Linke*

*Moderation*

*Peter Tobiassen (Bockhorn) Sozialarbeiter, Geschäftsführer der Zentralstelle KDV, Leiter des Evangelischen Bildungswerkes Ammerland, Vorstandsmitglied im Forum Ziviler Friedensdienst Deutschland*





Basepohl 1974 (Privatarchiv B. Püschel)

### Arbeitsgruppe 13

„Nie war der Bausoldat so wertvoll wie heute“

– Bausoldaten in der DDR-Wirtschaft

*Referenten/Zeitzeugen*

*Wolfgang Kliezt (Hamburg), Journalist, Autor „Ostseefahren im Kalten Krieg“*

*Andreas Kosmalla (Berlin), Bausoldat und Pädagoge, Bildungsreferent*

*Christian Schmidt (Lohme/Rügen), Bausoldat und Krankenpfleger;*

*Diplom-Sozialpädagoge, Mediator, Erlebnispädagoge und Systemischer Familientherapeut*

*Moderation*

*Justus Vesting (Halle), Historiker und Theologe, Autor „Zwangsarbeit im*

*Chemiedreieck. Strafgefangene und Bausoldaten in der Industrie der DDR“*

### Arbeitsgruppe 14

„Bausoldat ist man lebenslänglich“ – Friedensseminare in der DDR

*Referenten/Zeitzeugen*

*Heiko Lietz (Schwerin), Bausoldat, Theologe, Menschenrechtler*

*Hansjörg Weigel (Werdau), Bausoldat im 2. Durchgang, Initiator der Königswalder Friedensseminare, nach 1990 in der Kommunalpolitik aktiv, Fortführung der Friedensseminare bis heute*

*Moderation*

*Dr. Matthias Kluge (Crimmitschau), Bausoldat, Schlosserlehre, Studium der Geschichte, Politikwissenschaft und Philosophie, Promotion zu einem Thema der kirchlichen Zeitgeschichte, freier Dozent*



Großmohrdorf 1974 (Privatarchiv B. Püschel, Foto J. Kappler)

## Evangelische Akademie – Schlossplatz 1d

### Themenzentrum 2:

### Friedenszeugnis kontrovers – Was dient dem Frieden heute?

Weitere Informationen: [ev-akademie-wittenberg.de/bausoldatenkongress](http://ev-akademie-wittenberg.de/bausoldatenkongress)

### Arbeitsgruppe 20

#### Raum für Frieden schaffen

#### – Beispiele ziviler Konfliktbearbeitung im Ausland

##### Referent\_innen

*Bernd Rieche (Köln), Referent für zivile, gewaltfreie Konfliktbearbeitung im In- und Ausland sowie Friedensbildung der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.*

*Agnes Sander (Halle), Friedensbildungsreferentin - Projekt „Zivil statt militärisch“ im Friedenskreis Halle e.V.*

### Arbeitsgruppe 21

#### Deutsche Waffenexporte und das Geschäft mit dem Krieg

##### Referenten

*Claudia Haydt, Religionswissenschaftlerin und Soziologin, Vorstandsmitglied Europäische Linkspartei und der Informationsstelle Militarisation (IMI), Mitarbeiterin im Bundestag (Militär-, Sicherheitspolitik), Hochschuldozentin für Sozialarbeit*

*Otfried Nassauer (Berlin), freier Journalist und Friedensforscher, Leiter des Berliner Informationszentrums für Transatlantische Sicherheit (BITS)*  
*Paul Russmann (Stuttgart), Aktion Aufschrei stoppt den Waffenhandel*  
*Fabian Sieber (Erfurt), Mitglied der Kommission „Rüstungsexporte“ und Kleinwaffenexperte bei der deutschen Sektion der internationalen katholischen Friedensbewegung pax christi*

##### Moderation

*Wolfgang Geffe (Jena), Bausoldat, Diakon, Leiter einer diakonischen Einrichtung*

## Arbeitsgruppe 22

### Verfassung und Bündnistreue – Auslandseinsätze als Normalfall oder permanenter Verfassungsbruch?

*Referent\_innen*

*MdB Dr. Ute Finckh-Krämer (Berlin), Mathematikerin, langjährig aktiv im Vorstand des Bundes für Soziale Verteidigung, Bundestagsabgeordnete SPD-Fraktion*

*Tobias Pflüger (Freiburg/Breisgau), Friedensforscher und Politiker*

## Arbeitsgruppe 23

### „Civil Powker“ – Lernspiel zu zivilem Engagement in internationalen Konflikten

*Workshopleitung*

*Marcus Stücker (Halle), Projektkoordination „Engagiert für Frieden und Entwicklung“ beim Friedenskreis Halle e.V.*

*Maria Wagner (Halle), Bildungsreferentin beim Friedenskreis Halle e.V.*

*Achtung:*

*Dieser Workshop ist ganztägig. Späteres Hinzukommen ist nicht möglich, früheres Verlassen nicht erwünscht. Durchführbar ab 15 Teilnehmenden.*

## Arbeitsgruppe 24

### Kriegsdienstverweigerung und Ersatzdienste in Russland und anderen Ländern Osteuropas

*Referenten*

*Sergej Krivenko (Moskau), Physiker, Vorstandsmitglied der Internationalen Gesellschaft Memorial und Direktor der Menschenrechtsgruppe „Bürger, Armee, Recht“*

*Kalle Seng (Bad Bramstedt), Sozialpädagoge, Graswurzelbewegung und Mitglied der War Resisters International*

*Moderation*

*Sabine Erdmann-Kutniewicz (Berlin), Chemikerin und Osteuropa-Historikerin, Vorstandsmitglied von MEMORIAL Deutschland e.V.*

*Übersetzung*

*Natalia Zotova (Saratov, Esslingen), Lehrer- und Übersetzerin*

Bugenhagenhaus – Kirchplatz 9

## Themenzentrum 3:

### Friedenszeugnis ohne Gewähr?

### Von der konstantinischen Wende zur Friedlichen Revolution

Weitere Informationen: [ev-akademie-wittenberg.de/bausoldatenkongress](http://ev-akademie-wittenberg.de/bausoldatenkongress)

## Arbeitsgruppe 30

### Kriegsdienst als Gottesverachtung – frühchristliche Friedensethik bis zur konstantinischen Wende

*Workshopleitung*

*Dr. Uwe-Karsten Plisch (Hannover), Bausoldat, Theologe, Referent für Theologie, Hochschul- und Genderpolitik bei der Evangelischen StudentInnengemeinde in der Bundesrepublik Deutschland*



Müncheberg 1965 (G. Müller)

### Arbeitsgruppe 31

#### Die reformatorischen Bewegungen und der Krieg

##### Referent

*PD Dr. Friedemann Stengel (Halle), Theologe, Vertretungsprofessur  
Neuere Kirchengeschichte MLU Halle-Wittenberg*

### Arbeitsgruppe 32

#### „Kirche des Friedens werden“

##### Referenten

*Dr. Eberhard Bürger (Magdeburg), Pfarrer der EKM i.R., Mitglied im  
deutschen Zweig des Internationalen Versöhnungsbundes seit 1990 und  
bis Mai 2014 im Geschäftsführenden Vorstand  
Ullrich Hahn (Villingen), Rechtsanwalt, Präsident des deutschen Zweiges  
des Internationalen Versöhnungsbundes*

### Arbeitsgruppe 33

#### Unabhängige Soldatenseelsorge in der DDR

##### Referent\_innen/Zeitzeug\_innen

*Andreas Geyer (Neustrelitz), Bausoldat*

*Eva Geyer (Neustrelitz)*

*Prof. Axel Noack (Halle), Altbischof*

*Horst Scheffler (Zornheim), Pfarrer i.R., Leitender Militärdekan der  
Evangelischen Militärseelsorge a.D.*

##### Moderation

*Gottfried Arlt (Halle), Bausoldat, Pfarrer i.R.*

---

12.30 – 14.00 Uhr

**Mittagspause**

## Parallele Arbeitsgruppen in den Themenzentren

Leucorea – Collegienstraße 62

### Themenzentrum 1:

#### Friedenszeugnis ohne Gewehr – Bausoldaten 1964-1990

Weitere Informationen: [ev-akademie-wittenberg.de/bausoldatenkongress](http://ev-akademie-wittenberg.de/bausoldatenkongress)

### Arbeitsgruppe 15

#### „Mehr oder weniger ausgeprägtes Oppositionsverhalten“ – Widerstand in der Kaserne

*Referenten/Zeitzeugen*

Andreas Kosmalla (Berlin), Bausoldat und Pädagoge, Bildungsreferent

Andreas Pausch (Leipzig)

Michael Stolle (Wittenberg), Bausoldat, Dirigent und Musikpädagoge in Wittenberg, Halle und Leipzig

Dr. Rüdiger Wenzke (Potsdam), Militärgeschichtler und Publizist, Wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr

*Moderation*

Dr. Thomas Widera (Dresden), Bausoldat, Wissenschaftlicher Mitarbeiter Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung e.V. an der TU Dresden

### Arbeitsgruppe 16

#### „Meine Herren, Sie müssen in Ihrer Armee auf mich verzichten!!“ Das Netzwerk „Frauen für den Frieden“

*Referentinnen/Zeitzeuginnen*

Bettina Rathenow (Berlin), Lehrerin, Mitarbeiterin in einem evangelischen Kindergarten, seit September 1990 Schulrätin

Jutta Seidel (Berlin), Zahnärztin i. R., Mitglied der Gruppe „Frauen für den Frieden“ Berlin

Sabine Wolff (Halle), Krankenschwester, Theologin und Historikerin, Mitglied der Gruppe „Frauen für den Frieden“ Halle

*Moderation*

Birgit Neumann-Becker (Halle), Theologin, Mitglied der Gruppe „Frauen für den Frieden“ Halle, Landesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR in Sachsen-Anhalt

### Arbeitsgruppe 17

#### „Du sollst nicht töten, aber wie dann leben?“ – Vorbereitung auf Alltag und Widerstand in der Kaserne

*Referent\_innen/Zeitzeug\_innen*

Heinz Bächer (Jena), Bausoldat, Theologe, Klinikseelsorger, Therapeut, Supervisor und Organisationsberater

Andreas Neumann (Weimar), Bausoldat und Theologe, Pfarrer in Weimar

*Moderation*

Wolfgang Geffe (Jena), Bausoldat, Diakon, Leiter einer diakonischen Einrichtung

## Arbeitsgruppe 18

### „Schild und Schwert der Partei beobachten goldene Spaten“

#### – Das MfS und die Bausoldaten

*Referent\_innen/Zeitzeug\_innen*

*Dr. Martin Morgner (Halle/Saale), Bausoldat, Schriftsteller und Historiker  
Arno Polzin (Berlin), Bausoldat, Sachbearbeiter Recherche/Forschung in  
der Abteilung Bildung und Forschung beim Bundesbeauftragten für die  
Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR*

## Arbeitsgruppe 19

### „Die Topographie der Erinnerung“ – Die Kasernen der Bausoldaten

*Referent\_innen*

*Prof. Dr. Alfred-Georg Frei (Merseburg), Historiker, Professor für Kultur-  
geschichte an der Hochschule Merseburg*

*Birte Kröncke (Prora), Historikerin M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
des PRORA-ZENTRUM*

*Susanna Misgajski (Prora), Geschäftsführerin und pädagogische Leiterin  
des PRORA-ZENTRUM*

*Moderation*

*Dr. Sebastian Kranich (Halle), Bausoldat, Theologe, Mit-Initiator der  
Straßenbenennung „Platz der Bausoldaten“ in Merseburg*

Evangelische Akademie – Schlossplatz 1d

## Themenzentrum 2:

### Friedenszeugnis kontrovers – Was dient dem Frieden heute?

Weitere Informationen: [ev-akademie-wittenberg.de/bausoldatenkongress](http://ev-akademie-wittenberg.de/bausoldatenkongress)

## Arbeitsgruppe 23 (Fortsetzung vom Vormittag)

### „Civil Powker“ – Lernspiel zu zivilem Engagement in internationalen Konflikten

*Workshopleitung*

*Marcus Stückroth (Halle), Projektkoordination „Engagiert für Frieden und  
Entwicklung“ beim Friedenskreis Halle e.V.*

*Maria Wagner (Halle), Bildungsreferentin beim Friedenskreis Halle e.V.*

*Achtung:*

*Dieser Workshop ist ganztägig. Späteres Hinzukommen ist nicht möglich,  
früheres Verlassen nicht erwünscht. Durchführbar ab 15 Teilnehmenden.*

## Arbeitsgruppe 25

### Ist das Recht auf Kriegsdienstverweigerung universell?

*Referent\_innen*

*Rudi Friedrich (Offenbach), Maurer und Soziologe, Connection e.V.*

– Internationale Arbeit für Kriegsdienstverweigerer und Deserteure

*OLKR i.R. Dr. Christoph Münchow, Bundesvorsitzender der Evangeli-  
schen Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden  
Kriegsdienstverweigerer aus Ägypten (N.N.)*



Peenemünde 1989 (Privatarchiv M. Weißheit)

## Arbeitsgruppe 26

### Zivilcourage heute: Was dient dem Frieden in unserem Land?

*Referent\_innen*

*Thomas Ruppenthal (Wismar), Diakon, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagog (FH)*

*Anne-Christina Wegner (Laucha), Pfarrerin*

## Bugenhagenhaus – Kirchplatz 9

### Themenzentrum 3:

#### Friedenszeugnis ohne Gewähr?

#### Von der konstantinischen Wende zur Friedlichen Revolution

*Weitere Informationen: [ev-akademie-wittenberg.de/bausoldatenkongress](http://ev-akademie-wittenberg.de/bausoldatenkongress)*

## Arbeitsgruppe 34

### Militärseelsorge kontrovers

*Referent\_innen*

*Pfarrer Martin Hüfken (Delitzsch), Militärpfarrer Standort Delitzsch*

*Prof. Axel Noack (Halle), Altbischof, Professor für Kirchengeschichte an der Martin-Luther-Universität*

*Dr. Sylvie Thonak (Wolfschlugen), Studienrätin*

*Moderation*

*Gottfried Arlt (Halle), Bausoldat, Pfarrer i.R.*

## Arbeitsgruppe 35

### „Ein deutlicheres Zeugnis“ – Entstehung und Wirkung der umstrittenen Handreichung von 1965

*Referenten/Zeitzeugen*

*Dr. Peter Schicketanz (Hannover), Theologe, Persönlicher Referent von Bischof Jänicke, Oberkonsistorialrat i.R. in Magdeburg, ehemaliger Dozent an der gemeindepädagogischen Ausbildung Potsdam, Mitautor: „Bausoldaten in der DDR – Die „Zusammenführung feindlich-negativer Kräfte in der NVA“*

*Hans-Jochen Tschiche (Satuelle), Theologe und Politiker*

*Moderation*

*Dr. Christian Sachse (Berlin), Politikwissenschaftler und Theologe*





Prora 1988 (Privatarchiv O. Hagen)

### Arbeitsgruppe 36

#### „...meines Fußes Leuchte...“ Friedensspiritualität auf dem Pilgerweg für Gerechtigkeit und Frieden

*Referent\_innen*

*Almut Bretschneider-Felzman (Uppsala), Pfarrerin, Referentin für Frieden und Versöhnung in der Internationalen Abteilung der Schwedischen Kirche  
Horst Scheffler (Zornheim/Bonn), Pfarrer i.R., Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.*

### Arbeitsgruppe 37

#### „Zum ewigen Frieden“ und „Die Waffen nieder“

*Workshopleitung*

*Wolfram Tschiche (Klinke), Bausoldat, Theologe und Publizist, freiberufliche Tätigkeit als Jugend- und Erwachsenenbildner*

---

ab 16.30 Uhr

### Offener Kongress

Der Kongress geht mit seinen Themen, Fragen, Kontroversen und Diskursen in die Wittenberger Öffentlichkeit. In Cafés, Restaurants, Kneipen und an anderen öffentlichen Orten in Wittenberg finden Gesprächsrunden, Erzählcafés, Disputationen oder Lesungen statt. Damit wird sich der Kongress in die Gesellschaft hinein öffnen und Interessierte zum gemeinsamen Nachdenken einladen. Daneben bieten diese Räume Gelegenheiten, begonnene Diskussionen aus den Themenzentren in kleiner Runde weiterzuführen. Hier kann jeder und jede Themen einbringen und vorschlagen. Erste Angebote stehen bereits fest.

Eine Übersicht zu allen Angeboten an diesem Nachmittag steht bei der Anmeldung im Tagungsbüro zur Verfügung.



## Erste Ideen zum offenen Kongress:

### Erzählcafé

#### **Bausoldat in der DDR- ein Weg in die DDR-Opposition**

*Gesprächsgast*

*Wolfram Tschiche (Klinke), Bausoldat, Theologe und Publizist, freiberufliche Tätigkeit als Jugend- und Erwachsenenbildner*

### Lesung, Fotos und Gespräch

#### **Mukran – Die Großbaustelle der Bausoldaten von Prora**

*Lesung und Gesprächsgast*

*Wolfgang Kliez (Hamburg), Journalist, Autor „Ostseefahren im Kalten Krieg“*

### Gespräch

#### **Bausoldaten und ihre Vorgesetzten**

*Gesprächsgast*

*Carsten Kirsch (Halle), NVA-Unteroffizier, Fotograf*

*Moderation*

*Andreas Kosmalla (Berlin), Bausoldat, Pädagoge, Bildungsreferent*

### Erzählcafé

#### **Vom NVA-General zum Wachmann**

*Gesprächsgast*

*Generalmajor a.D. Werner Patzer (Straußberg), 1967-1990 Chef der Verwaltung Personelle Auffüllung im Ministerium für Nationale Verteidigung der DDR (angefragt)*

## Neuere und neueste Filme über und von Bausoldaten

### Lesung aus dem unveröffentlichten Manuskript und Gespräch

#### **Briefeschreiber und ein Traum – Lesung aus „Genosse Bausoldat“**

*Lesung*

*Berndt Püschel (Neinstedt), Bausoldat, Sozialarbeiter*

*Musik*

*Joe Sachse, Bausoldat, Jazzgitarrist*

### Lesung

**„Erst auf Christus hören, dann auf die Genossen“**

#### **Bausoldatenbriefe: Merseburg, Wolfen, Welzow 1988/89**

*Lesung*

*Gerit (Halle) Sekretärin & Sebastian Kranich (Halle) Bausoldat, Theologe*

### Stadtrundgang

#### **Vom Panzerdenkmal zum Bunkerberg**

*Thomas Glaubig (Wittenberg), Bausoldat, Stadtführer*

.....  
dazwischen

**Abendessen in den Cafés, Restaurants und in der Akademie**

.....

21.00 Uhr

**Nachtgebet**

---

**Sonntag, 07.09.2014**

9.00 Uhr

Kultur- und Tagungszentrum Wittenberg (KTC) – Wilhelm-Weber-Straße 3

**Jugend forscht: 50 Jahre Bausoldaten  
– Ein Zeitzeugengespräch zwischen den Generationen**

*Nadine Schrempel (Leipzig), Studentin & Philine Lewek (Halle), Studentin  
im Gespräch mit Bausoldaten aus drei Jahrzehnten*

---

10.00 – 11.30 Uhr

Kultur- und Tagungszentrum Wittenberg (KTC) – Wilhelm-Weber-Straße 3

**Abschlusspodium  
Quo vadis Pazifismus? Deutschland und die Verantwortung  
für den Frieden**

*Podiumsdiskussion mit verschiedenen Referent\_innen, u.a. mit  
Markus Meckel, Präsident des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge  
e.V., Ratsvorsitzender der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur  
Moderation*

*Dr. Dirk Pilz (Berlin), freier Publizist u.a. bei nachtkritik.de, Berliner  
Zeitung und Neue Zürcher Zeitung*

Dürfen wir wegsehen, wenn in Ruanda oder Srebrenica tausende Menschen abgeschlachtet werden? Mahnt Auschwitz nicht zum Interventionsieren, wenn ein Völkermord im Kosovo droht? Wird die Sicherheit nicht doch auch am Hindukusch verteidigt? Was helfen Kerzen gegen Selbstmordterroristen? Ist ein radikaler Pazifismus in der heutigen Welt nicht extrem verantwortungslos? Verschließt der Pazifist sich nicht vor den realen Auseinandersetzungen und Leiden auf der Erde? Wäre ein Bausoldat heute noch zeitgemäß? Und wie kann heute verantwortungsvoll Frieden gestiftet werden? Fragen nach dem Zusammenhang von Pazifismus und verantwortlichem Handeln Deutschlands in der Welt von morgen werden auf dem Abschlusspodium diskutiert.

---

12.00 Uhr

Schlosskirche

**Ökumenischer Gottesdienst**

*Predigt: Ulrich Finckh (Bremen), Pfarrer i.R., ehemaliger Vorsitzender der  
Zentralstelle für Recht und Schutz der Kriegsdienstverweigerer Bremen  
Curt Stauss (Halle), Theologe, Studienleiter für Versöhnung an der  
Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt e.V.*

---

anschließend

**Mittagsimbiss mit Nachlese**

---

## Anmeldung – bitte bis zum 20. August 2014

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.  
Schlossplatz 1d | 06886 Lutherstadt Wittenberg  
Tel.: 03491 4988 - 0 | Fax: 03491 400706  
E-Mail: [info@ev-akademie-wittenberg.de](mailto:info@ev-akademie-wittenberg.de)  
Internet: [www.ev-akademie-wittenberg.de](http://www.ev-akademie-wittenberg.de)

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Sollten Sie nach der Anmeldung nicht teilnehmen können, teilen Sie uns dies bitte schnellst möglich mit.

---

### Kontakt

**Monika Purwins**, Tagungsassistentin, Tel.: 03491 4988 - 45  
**Friedrich Kramer**, Tagungsleiter, Tel.: 03491 4988 - 40

---

### Tagungsbeitrag

pro Person, inkl. Verpflegung, ohne Übernachtung:	50,00 €
zwei Übernachtungen im Doppelzimmer:	99,00 €
zwei Übernachtungen im Einzelzimmer:	130,00 €

### Förderbeitrag

Bitte unterstützen Sie den Kongress, wenn es  
Ihnen möglich ist, mit einem Förderbeitrag.  
inkl. Verpflegung und zwei Übernachtungen im EZ: 200,00 €

### Ermäßigung

(Studierende | Arbeitslose | auf vorherige Anfrage)  
inkl. Verpflegung und zwei Übernachtungen: 25,00 €

Bitte überweisen Sie den Beitrag vor der Tagung  
mit dem Vermerk „Tagung 51/2014“  
auf das Konto der Sparkasse Wittenberg:  
IBAN: DE05 8055 0101 0000 0289 59, BIC: NOLADE21WBL  
Eine Zahlung per EC-Karte ist nicht möglich.

---

### Unterkunft

**Luther-Hotel**, Neustraße 7–10, Tel.: 03491 4580  
**Acron-Hotel**, Am Hauptbahnhof 3, Tel.: 03491 4332 - 0  
**Leucorea**, Collegienstr. 62

## Anreise zum Kongress

Bei Anreise mit der Bahn vom Hauptbahnhof unter der Brücke geradeaus über die Ampelkreuzung in die Lutherstraße. An der ersten Kreuzung links liegt das KTC (Fußweg ca. 10 Minuten).

Bei Anreise mit dem PKW nutzen Sie die Parkmöglichkeiten am Hauptbahnhof.



Ausführlichere Informationen zum Kongress finden Sie unter [www.ev-akademie-wittenberg.de/bausoldatenkongress](http://www.ev-akademie-wittenberg.de/bausoldatenkongress)